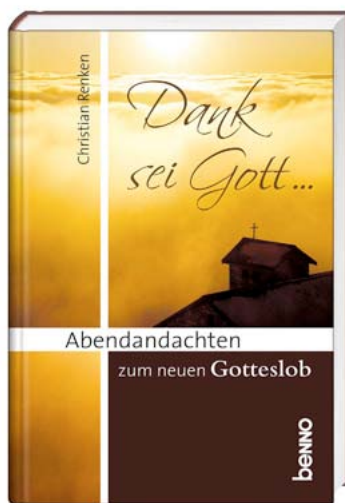


Leseprobe



Christian Renken

Dank sei Gott ...

Abendandachten zum neuen Gotteslob

96 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, gebunden

ISBN 9783742640251

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Christian Renken

*Dank
sei Gott...*

Abendandachten
zum neuen **Gotteslob**

benno

Idee und Redaktion: Christian Renken, Religionslehrer,
mit Hilfe und Reflexion der Arbeitsgemeinschaft „Brotbrechung
und Kelchkommunion“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums der
Stadt Stadtlohn sowie des Pastoralreferenten Dipl.-Theol. (Univ.)
Rudolf Kleyboldt, Pfarrei St. Otger, Stadtlohn/Westf., Diözese
Münster

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in
unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen
und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4025-1

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Umschlagfoto: © Klaus Dippel/Fotolia
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsal (A)

Inhalt

Geleitwort	7
Danksagung für das Licht	8
Lesegottesdienst	11
Im Advent	11
In der Weihnachtszeit	14
In den ersten viereinhalb Wochen der Fastenzeit	17
Vom Fünften Fastensonntag bis Karntittwoch	21
In der Osterzeit	25
Im Jahreskreis allgemein	30
In den Sommerferien	33
Im Juli	38
Im August	42
Im September	45
Im Oktober	49
Im November	52
Weihrauchhuldigung	55
Gebetsgottesdienst	58
Allgemeines Gebet (Gebet der Gläubigen, Fürbitten)	58
Gebet des Herrn – „Vater unser“	64
Schlussgebet und Segen	65
Ein Morgenlobpreis	68
Eröffnung	68
Lesegottesdienst	69
<i>Taufgedächtnis</i>	69

<i>Wechselnder Psalm</i>	74
<i>Lobpreis</i>	76
<i>Kurzlesung</i>	80
Gebetsgottesdienst	81
Nachwort	82
Tageszeiten-Gebet: zur Übung des Glaubens	82
Inhalte	83
Vollzüge	84
Stille und Körperhaltung in der Gebetsfeier	86
Liturgische Dienste	88
Im Übrigen	89
Weiterführende Literatur	90
Quellenverzeichnis	92

Geleitwort

Im Folgenden finden sich zwölf Modelle für die gemeinsame Feier der Vesper oder des Abendlobs. In diesen Modellen ist die Abendlobfeier auf den inhaltlich wie formal nötigen Kern reduziert: auf

1. eine Danksagung für das Licht als Zeichen Christi,
2. Bibellesung(en),
3. Weihrauchhuldigung und
4. Gebet

– zusammen etwa zwanzig bis fünfundzwanzig Minuten.

Die geneigte Leserin, der geneigte Leser wird gebeten, die Modelle zunächst auf sich wirken zu lassen, vielleicht sogar durch ein Beten sich zu erschließen, bei dem die Leserin, der Leser sich selbst die Texte der Reihe nach laut vorliest. Besonders das Modell für das Lucernar in der allgemeinen Kirchenjahreszeit (s. u. S. 30-32) eignet sich dafür.

Im Nachwort wird die Ordnung der Lucernarfeier genauer erläutert und begründet.

oder

V Dich preisen wir, Herr Gott, durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn, durch den du uns erleuchtet hast, enthüllend uns das unvergängliche Licht. Da wir also vollendet haben die Länge des Tages und an den Anfang der Nacht gelangt sind und da wir, die wir uns am Licht des Tages gesättigt haben, das du zu unserer Sättigung geschaffen hast, nun nicht entbehren des abendlichen Lichtes durch deine Güte, loben und verherrlichen wir dich durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn, durch den dir Glorie und Macht und Ehre sei mit dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

A Amen.

oder „Sei gepriesen, Herr, unser Gott ...“
(GL 661,1).

oder – in der Osterzeit – die Lichtfeier der Ostervesper: GL 641,2-4

Lesegottesdienst

Im Advent

Psalm 85

Benedixisti

Hymnus: Gottes nahes Heil

Von der Menschwerdung des Sohnes Davids und Gottes

Kv und Ton: im GL 633,5-7 – oder das Folgende:

K/A

Gott, un-ser Ret-ter, rich-te uns wie-der auf.

IV

- K** Einst hast du, Herr, dein Land begnadet *
und Jakobs Unglück gewendet,
hast deinem Volk die Schuld vergeben, *
all seine Sünden zugedeckt.
- A** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf.
- K** Hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm *
und deinen glühenden Zorn gedämpft.
Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, *
lass von deinem Unmut gegen uns ab!

- A** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf.
- K** Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?
Willst du uns nicht wieder beleben, *
sodass dein Volk sich an dir freuen kann?
Erweise uns, Herr, deine Huld *
und gewähre uns dein Heil!
- A** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf.
- K** Ich will hören, was Gott redet: /
Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, *
den Menschen mit redlichem Herzen.
Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. *
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.
- A** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf.
- K** Es begegnen einander Huld und Treue; *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
Treue sprosst aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.
- A** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf.
- K** Auch spendet der Herr dann Segen *
und unser Land gibt seinen Ertrag.
Gerechtigkeit geht vor ihm her *

- und Heil folgt der Spur seiner Schritte.
- A** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf.
- V** Lasset uns beten.
- A** *Orantenhaltung. Kurze Gebetsstille.*
- V** Gib, bitte, allmächtiger Gott, deinen Gläubigen, dass sie deinem kommenden Christus mit gerechten Werken entgegeneilen und letztlich gewürdigt werden, nachdem sie seiner Rechten beigesellt worden sind, das Himmelreich zu besitzen – durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn.
- A** Amen.

■ Kurzlesung

Jes 2,3: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn, aus Jerusalem kommt sein Wort.

In der Weihnachtszeit

Psalm 110

Dixit Dominus

Ein Psalm vom König: Christus König, Hoherpriester und Sieger

Wahrsagung von Auferstehung und Himmelfahrt Christi

Kv und Ton: im GL 59 – oder das Folgende:

K/A

Chris - tus: Pries - ter auf e - wig

nach der Ord - nung des Mel - chi - se - dek.

II

So spricht der Herr zu meinem Herrn: /
Setze dich mir zur Rechten, *
und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter
die Füße.

- Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner
Macht aus: *
„Herrsche inmitten deiner Feinde!“
- A Christus: Priester auf ewig ...

- K Dein ist die Herrschaft am Tag deiner Macht, *
wenn du erscheinst in heiligem Schmuck;
ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgen-
stern, *
wie den Tau in der Frühe.
- A Christus: Priester auf ewig ...
- K Der Herr hat geschworen, und nie wird's ihn
reuen: *
„Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung des
Melchisedek.“
Der Herr steht dir zur Seite; *
er zerschmettert Könige am Tage seines Zor-
nes.
- A Christus: Priester auf ewig ...
- K Er hält Gericht unter den Völkern, /
er häuft die Toten, *
die Häupter zerschmettert er weithin auf Erden.
Er trinkt aus dem Bach am Weg; *
so kann er von neuem das Haupt erheben.
- A Christus: Priester auf ewig ...
- V Lasset uns beten.
- A *Orantenhaltung. Kurze Gebetsstille.*
- V Wir bitten, allmächtiger Gott, überströmt vom
neuen Licht deines fleischgewordenen Wortes:
Gib uns, dass sein Licht in unseren Werken

widerstrahlt, das durch den Glauben unseren Geist hell macht – durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn.

A Amen.

■ Kurzlesung

Hebr 1,1-2: Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den er auch die Welt erschaffen hat.

In den ersten viereinhalb Wochen der Fastenzeit

■ Psalm 91

Qui habitat

Weisheitspsalm: der Herr als Schützer der Gerechten
Christi Versuchung und der Sieg über den Verwirrer

Kv und Ton: im GL 664,5-6 – oder das Folgende:

K/A

Schreist du zum Herrn um Hil - fe,
sagt er: Hier bin ich.

VIII

K Wer im Schutz des Höchsten wohnt *
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht
und Burg, *
mein Gott, dem ich vertraue.“

A Schreist du zum Herrn ...

Gebetsgottesdienst

Allgemeines Gebet (Gebet der Gläubigen, Fürbitten)

Der Vorsteher klopft einmal, die Versammlung verneigt sich; der Vorsteher klopft ein zweites Mal, die Versammlung richtet sich wieder auf.

V Sendest du deinen Geist aus, werden sie alle erschaffen,

A und du erneuerst das Antlitz der Erde.

oder, wenn ein Geistlicher den Vorsteherdienst tut:

V Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

Form I: ein längeres Allgemeines Gebet

V Lasset uns beten. – In den Nöten dieser Welt und unserer Zeit rufen wir zu Jesus Christus.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison

A Christe, eleison. Kyrie, eleison

L Wir beten für die Kirche in der ganzen Welt und das ganze christliche Volk und für alle Dienerinnen und Diener der Kirche.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

L Wir beten für unsere Pfarrgemeinde.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

L Wir beten für die Regierenden sowie für die Staaten und Völker.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

L Wir beten für alle, die der Hilfe, der Barmherzigkeit und des Gebetes bedürfen.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

V Wir beten in unseren persönlichen Anliegen.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

Statt des Kyrie kann auch gebetet werden:

K Gott, komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

Form II: ein kurzes Allgemeines Gebet

V Sendest du deinen Geist aus, werden sie alle erschaffen,

A und du erneuerst das Antlitz der Erde.

oder, wenn ein Geistlicher den Vorsteherdienst tut

V Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

V Lasset uns beten. – In den Nöten dieser Welt und unserer Zeit rufen wir zu Jesus Christus.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

V Für die Regierenden.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

V Für die Kirche, ihre Dienerinnen und Diener, das ganze christliche Volk.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

V Um das Heil der ganzen Welt.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

V Für alle, die bedrückt sind, von welcher Not auch immer.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

V In unseren eigenen Anliegen.

Längere Gebetsstille.

K Kyrie, eleison.

A Christe, eleison. Kyrie, eleison.

Statt des Kyrie kann auch gebetet werden:

K Gott, komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

Form III: das allgemeine Gebet des Petrus Kanisius

- V** Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unseren Jammer, Elend und Not. Erbarme dich über alle Christgläubigen, für die dein eingeborener Sohn, unser Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder sich freiwillig gegeben und sein kostbares Blut am Stamm des Kreuzes vergossen hat.
- A** Durch diesen Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, Aufruhr, Kriegsrüstung, Teuerung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten.
- V** Erleuchte und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Autoritäten und Regenten, damit sie alles fördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserem Heil und zu universalem Frieden und Wohlfahrt aller Welt dienen mag.
- A** Verleihe uns, Gott des Friedens!, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung, bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens, zünde in uns an das Feuer deiner Liebe, gib einen Hunger und Eifer nach aller Gerechtigkeit, damit wir als deine gehorsamen Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig sind.

- V** Wir bitten auch, wie du willst, Gott, dass wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für Betrübte und Elende, für die Lebendigen und Verstorbenen.
- A** Dir sei empfohlen unser Tun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Lass uns hier nur in deiner Gnade leben und dort mit allen Auserwählten erlangen, dass wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben und ehren. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unseren Herrn und Heiland, der mit dir und dem Heiligen Geist – als gleicher Gott – lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

oder die Fürbitten GL 586,4-6 oder 661,7

Überleitung zum Gebet des Herrn

- V** Breiten wir die Arme aus zum Gebet, und lasst uns unser Gebet mit den Worten abschließen, die Christus selbst uns zu beten gelehrt hat.

Gebet des Herrn – „Vater unser“

- V** Breiten wir die Arme aus zum Gebet, und lasst uns unser Gebet mit den Worten abschließen, die Christus selbst uns zu beten gelehrt hat.
- A** Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Schlussgebet und Segen

Form I

- V** Deinem Volk, bitte, Herr, wende dich zu, und lass uns, deine Söhne und Töchter, in Frieden schlafen, und wie du morgen die Sonne wieder aufgehen lässt über uns, wecke uns in deinem Namen, damit wir gesund und froh einen neuen Tag beginnen können und dereinst zum unvergänglichen Leben auferstehen, wenn jenes wahre Licht erscheint, das niemals untergeht – Jesus Christus, dein Sohn und unser Herr, der in der Gemeinschaft deiner Kirche mit dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A** Amen.

Form II

- V** Erleuchte unsere Finsternis, bitte, Herr, und behüte uns gnädig vor allen Anfechtungen und Gefahren dieser Nacht – um der Liebe deines einzigen Sohnes, unseres Herrn und Heilands Jesu Christi, willen, der in der Gemeinschaft deiner Kirche mit dir lebt und herrscht, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A** Amen.

Form III

V Herr, unser Gott, sende uns, die wir von der Last des Tages ermüdet sind, einen ruhigen Schlaf, damit wir, mit deiner Hilfe immer neu geschaffen, dir in Körper und Geist hingegeben sind – durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn, der in der Gemeinschaft deiner Kirche mit dir lebt und herrscht, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Form IV

V Bitte, gütiger Gott, schenke uns in dieser Nacht das Licht deiner Gegenwart: Lass uns, deine Töchter und Söhne, in Frieden schlafen, und wecke uns morgen in deinem Namen, damit wir gesund und froh einen neuen, von deinem Licht erfüllten Tag beginnen – durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn, der in der Gemeinschaft deiner Kirche mit dir lebt und herrscht, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Heil, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist.

A Amen.

oder

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor allem Übel und führe uns zum ewigen Leben, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist.

A Amen.

oder

V Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist.

A Amen.

oder

nach 2 Kor 13,13: Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, † die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen jetzt und immerdar.

A Amen.

V Lasst uns gehen im Frieden des Herrn.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Ein Morgenlobpreis

Eröffnung

- V** † Herr, öffne meine Lippen.
A Damit mein Mund dein Lob verkünde.
V Gott, komm mir zu Hilfe.
A Herr, eile, mir zu helfen.
V Ehre sei Gott in der Höhe
A Und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, (*Verneigung aller*) wir beten dich an.
V Wir rühmen dich und (*Verneigung*) danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit!
A Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All!
V Herr, eingeborener Sohn, (*Verneigung*) Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters!
A Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser;
V du nimmst hinweg die Sünde der Welt: (*Verneigung*) nimm an unser Gebet;
A du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser.
V Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,

- A** du allein der Höchste: (*Verneigung*) Jesus Christus, –
V mit dem † Heiligen Geist –
A zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Oder: Gloria oder Gloria-Lied aus dem GL.

Lesegottesdienst

■ Taufgedächtnis

Wie beim Weihrauchpsalm *Domine, clamavi* zu den Worten des biblischen Textes Weihrauch dargebracht wird, ist es wegen des V 9: „Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee“ sinnvoll, beim *Miserere* die Gemeinde mit Taufwasser zu besprengen oder wenigstens eine Schale mit Taufwasser herumgehen zu lassen, mit dem sich die einzelnen Personen bekreuzigen können.

Psalm 51

Miserere

Klage eines Einzelnen: des Büßers Bekenntnis, Versprechen, Bitten

Vom neuen Herzen und durch die Buße ausgerichteten Geist

Nachwort

Tageszeiten-Gebet: zur Übung des Glaubens

In der Welt heute, d. h. in der faktisch atheistischen Welt eines globalisierten Kapitalismus, sind alle Christinnen und Christen Tag für Tag aufs Neue Glaubenschüler. Jeden Tag muss sich die Einzelperson für den Glauben an Gott Vater als Schöpfer der Welt und Jesus Christus als ihren Befreier neu entscheiden und diesen Glauben einüben. Zur wiederholenden Einübung braucht es ein Gebet, das regelmäßig ist und jeden Tag stattfindet. Deshalb rät der hl. Paulus den Christen in Thessaloniki: „Betet ohne Unterlass! Saget Gott allezeit Dank!“ (1 Thess 5,17-18) Dafür sind sehr passende Momente die Wendepunkte des Tages: morgens nach dem Aufstehen sowie abends vor dem Zu-Bett-Gehen. Der Verfasser hat, beauftragt von einem Pastoralreferenten, als Religionslehrer und Jugendarbeiter zusammen mit Schülerinnen und Schülern zwölf Modelle von Lucernarfeiern für das ganze liturgische Jahr zusammengestellt und in der Praxis erprobt. Diese Modelle werden hier der Öffentlichkeit vorgelegt. In ihnen ist die Gemeindevesper – das Lucernar – auf das Wesentliche beschränkt, ebenso wie in den vorstehenden Modellen für den Morgenlobpreis, die Mette.

Inhalte

Ursprung der Abendlobfeier der Kirche, der Vesper, ist die Danksagung des Einzelnen und der versammelten Gemeinde für Christus, das Licht. „Licht“ heißt lateinisch *lux* (mit langem „u“), weshalb die Vesper ursprünglich als *lucernarium*, als Lichtfeier, bezeichnet wurde. Deshalb sprechen wir im Folgenden auch vom „Lucernar“.

Die Morgenlobpreisfeier der Kirche, die Laudes, sagt Gott, dem Herrn, Dank für die Erschaffung des Tageslichtes, für die Auferweckung Christi und für die Neuschöpfung des Menschen in dieser. Dafür steht besonders der (in unserem Modell feststehende) Psalm 51 *Miserere*, der nicht nur zum Bußbetun anleiten will, sondern auch die Auferweckung Christi aus der Todesangst der Grabesruhe gegenwärtig setzt und darin das morgendliche Aufstehen des Gläubigen (sein Befreitwerden aus den Schrecken der Nacht) deutet und feiert. Namensgebend für die Morgenlobpreisfeier sind die abschließenden drei Laudes (d. h. Lobpreisungs-)Psalmen 148 bis 150. *Laudes matutinae* heißt „morgendliche Lobpreisungen“, von *matutinae* hat die „Mette“ ihren Namen.

Quellenverzeichnis

Alle Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

LUCERNAR

Danksagung für das Licht: S. 8 Hymnus „Angelangt“: aus Gotteslob alt, Nr. 701; S. 9f. „Wir danken dir [...] Ewigkeit“: aus Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, hrsg. v. d. Liturgischen Instituten [...], Trier 2004, S. 192; S. 10 „Dich preisen wir [...] Ewigkeit“ verdeutscht aus *Gratias agimus tibi [...] saeculum saeculi* in der „Apostolischen Überlieferung“ des hl. Hippolyt aus Rom, ed. Bernard Botte, Nr. 25 (*Fontes christiani* Bd. 1, S. 276 = Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen, Bd. 39, S. 66).

Lesegottesdienst: Die Idee, Bibellesungen und Orationen den liturgischen Jahreszeiten zuzuordnen und um eines tieferen inneren Aneignens willen stehenzulassen, findet sich schon im überlieferten Gottesdienst der Kirche, etwa im *Breviarium Romanum* 1568, dort *Dominica. Ad Primam* (in der von mir benutzten Edition (*Breviarium Romanum. Ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, Pii V. Pont. Max. iussu editum, Romae 1568. A cura di Manlio Sodi – Achille Maria Trincca, Città del Vaticano 1999* (= *Monumenta Liturgica Concilii Tridentini* 3)) die Nrn. 105-112). Im Advent: S. 11 „Gib, bitte [...] Himmelreich zu besitzen“ verdeutscht aus *Da, quaesumus [...] caeleste: Missale Romanum* 1970, ed. typ. 3a 2004, S. 121: *Oratio collecta* des Ersten Adventssonntags.

In der Weihnachtszeit: S. 14 „Wir bitten [...] hell macht“ verdeutscht aus *Da, quaesumus [...] fulget in mente: Missale Romanum* 1970, ed. typ. 3a 2004, S. 158: *Oratio collecta* vom Hochfest der Geburt des Herrn, Messfeier am Morgen (sogen. „Hirtenmesse“).

In den ersten viereinhalb Wochen der Fastenzeit: S. 17 „Herr, allmächtiger Gott [...] sichtbar machen“ verdeutscht aus *Concede nobis [...] digna conversatione sectemur: Missale Romanum* 1970, ed. typ. 3a 2004, S. 206: *Oratio collecta* des Ersten Fastensonntags.

Vom Fünften Fastensonntag bis Karfreitag: S. 21 „Herr, allmächtiger Gott [...] sichtbar machen“ ebd.

In der Osterzeit: S. 25 „Allmächtiger, ewiger Gott [...] Lebens wandeln“ verdeutscht aus *Deus, qui hodierna die [...] resurgamus: Missale Romanum* 1970, ed. typ. 3a 2004, S. 377: *Oratio collecta* des Ostersonntags (in der Tagesmesse *Resurrexi*).

Im Jahreskreis allgemein: S. 30 „Gott Vater [...] ihrer Majestät“ verdeutscht aus *Deus Pater [...] potentia maiestatis: Missale Romanum* 1970 (ed. typ. 3a 2004), S. 485: *Oratio collecta* des Dreifaltigkeitsfestes.

Gebetsgottesdienst:

Allgemeines Gebet: S. 62 das Allgemeine Gebet des hl. Petrus Kanisius, in: *Petrus Canisius, Katholisches (Lehr- und) Gebetbuch*, 9., durch Zugaben verm. Aufl., Landshut 1843, S. 267-269, red. im Anschl. an *Gotteslob alt*, Nr. 790,2.

Schlussgebet und Segen: S. 65 „Deinem Volk [...] niemals untergeht“ nach „Wir bitten dich [...] Tag beginnen“ in *Gotteslob alt*, Nr. 700,2; S. 65 „Erleuchte unsere Finsternis [...] Jesu Christi willen“ aus *Illumina quesumus [...] repelle propitius: Sacramentarium Gelasianum* III, 85, weiter überliefert im „Allgemeinen Gebetbuch“ der Kirche von England in allen Fassungen seit 1549 und 1662, hier verdeutscht im Anschluss an *The Order for Daily Morning and Evening Prayer* [...]. Die Ordnung für das tägliche Morgen- und Abendgebet [...]. Nach dem Gebrauch der protestantisch-bischöflichen Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika, New York 1892 (im WWW unter http://justus.anglican.org/resources/bcp/German1892/German_EP.htm (21. XII. 2013)); S. 66 „Herr, unser Gott [...] hingegeben sind“